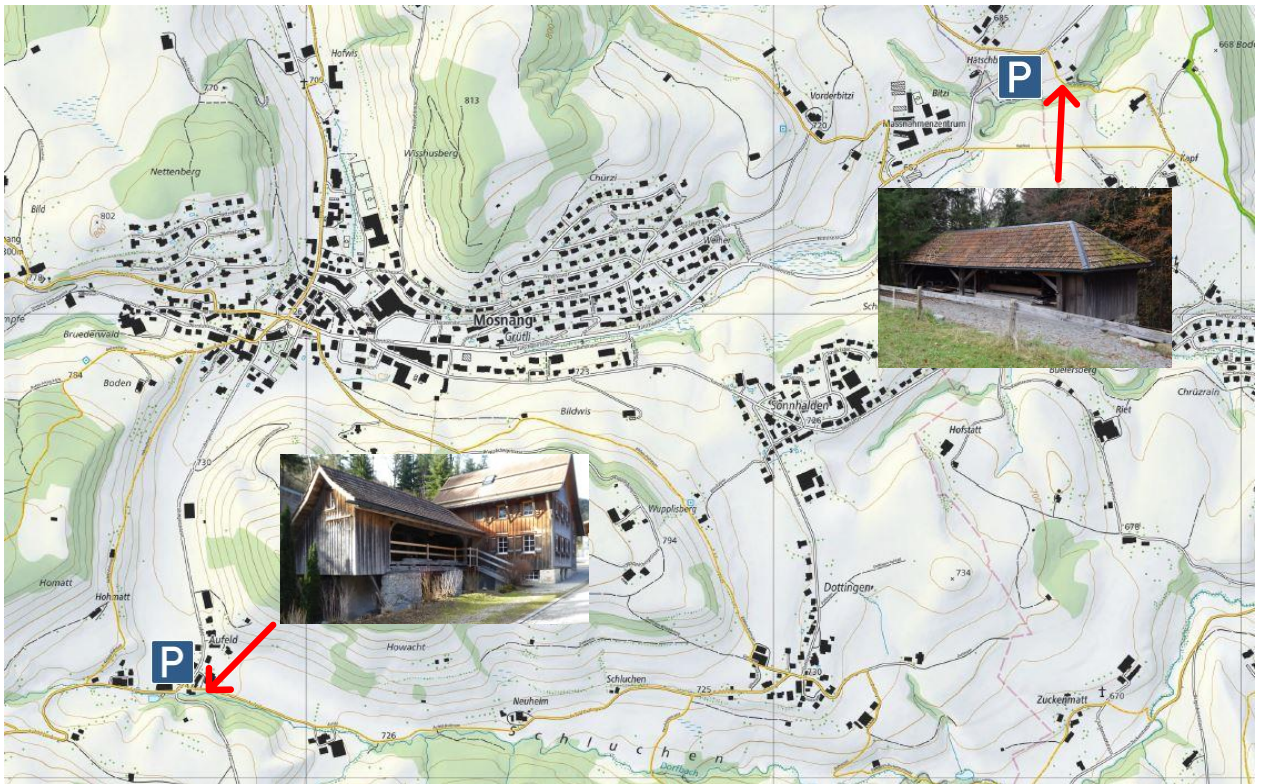


12. Reise in die Vergangenheit

Zwei Sägereien aus den letzten Jahrhundert (1580 und 1763)



Alte Säge Aufeld mit Museum

Im Jahre 1763 wird eine kleine Sägerei, an dem Rachtlisgebiet entspringenden Bach erstmals erwähnt. Ab 1823 kam die Sägerei in den Besitz der Familie Wohlgensinger. Deren spätere Generationen betrieben die Sägerei mit Einfachgatter, anfangs zusammen mit Fuhrhaltereier, Oelmühle und Bauernbetrieb, später mit angegliedertem Holzbau-betrieb bis 1983.

Die heutigen Besitzer Walter und Lisbeth Wohlgensinger restaurierten die „alte Säge“ mit viel Herzblut und stellen in einem liebevoll hergerichteten Museum die alten Gerätschaften mit ihren Geschichten als Zeitzegen der Bevölkerung zur Besichtigung bereit.

Auf Voranmeldung führen wir Sie gerne durch die „alte Zeit“.

Tel. 071 983 01 03 / 079 697 34 20

Mail: walter@wohlgensinger.ch



Alte Säge Hätschberg mit Wasserrad

Um 1580 wird der Weiler «Sägenbach» erstmals erwähnt, der den Namen von dieser Säge erhalten hat. Das grosse Wasserrad mit 5.00 m Durchmesser nutzt die topografischen Gegebenheiten und treibt mit bescheidener Wassermenge den Einfachgatter der Säge an. Ein Weiher diente als Wasserspeicher.

Anfang der 80-er Jahre wurde die Museums-gesellschaft auf den desolaten Zustand der alten Säge im Hätschberg aufmerksam. Nach der Restaurierung konnte am 22. Oktober 1988 der «Erstschnitt» mit einem Volksfest gefeiert werden.

Das neu erstellte hölzerne Wasserrad treibt seit 2016 den restaurierten Mechanismus mit Einfachgatter wieder an.

Auf Voranmeldung wird das Sägen von anno dazumal mit Wasserkraft gerne demonstriert

www.museumsgesellschaft-buetschwil.org

